



## Irene Hanappi, Gai Jeger Gorizia – Nova Gorica

Styria Verlag

Broschur, Format: 16.8 x 24.0 cm, 192 Seiten

ISBN: 978-3-222-13743-3, EUR 29

Erscheinungstermin: **27.02.2025**

**ET 27. Februar 2025 (Sperrfrist!)**

Noch nie gab es in Europa eine Kulturhauptstadt, die sich über zwei Länder erstreckte. Das italienische Gorizia und das slowenische Nova Gorica rücken nun als »**Europäische Kulturhauptstadt 2025**« gemeinsam in den Fokus!

Zu diesem besonderen Anlass taucht Reisejournalistin [Irene Hanappi](#) in die Geschichte der beiden Städte ein und unterliegt ihrer Faszination. In ihrem neuen Buch [Gorizia - Nova Gorica](#) skizziert sie die unverwechselbaren Profile der "alten Dame" Gorizia mit ihrem reichen Erbe, ihrer stattlichen Burg und ihren beschaulichen Piazzas und dem "Millennial" Nova Gorica, in dem sich Popkultur und Street Art etabliert haben – ein einzigartiges Zweigestirn, das es zu entdecken gilt!

Mit eindrucksvollen Fotos von [Gai Jeger](#).

### FASZINATION GRENZREGION

[Irene Hanappi](#) und [Gai Jeger](#) nehmen uns mit auf eine feinfühligte Entdeckungsreise in ihre Lieblingsregion zwischen Alpen und Adria: Denn zwischen Italianità und Habsburgernostalgie, Weinbergen und Grenzsteinen, Sozialismus und kulinarischen Hotspots ist das Grenzgebiet nicht nur Begegnungsraum, sondern vor allem auch ein vielseitiges Reiseziel voller Geschichten, die es bei einem guten Glas Wein zu erzählen gilt.

- Gorizia – Nova Gorica – Görz: 2 Länder, 3 Namen, 4 Sprachen
- Mitteleuropa »in a nutshell«: Geschichten von Gestern, Heute und Morgen
- Ein Spazier- und Lesebuch zur Kulturhauptstadt und den Highlights der Region

[>> Hier geht's zum Buch](#)

## BLICK INS BUCH

### Auszüge

Gorizia entdecken • Wege des philosophischen Künstlers Carlo Michelstaedter • Jüdisches Leben in Gorizia • Spuren der Vergangenheit • Die Villa de Nordis und ihr Umland • Eine Fahrt mit der Wochbeinerbahn  
• Gorizianische Gartenpracht • Grenzgängerinnen • Bestes für Leib und Seele • Genuss im Vipavatal



Im Stadtteil Solkan spannt sich die berühmte Steinbogenbrücke über die smaragdgrüne Soča.

### ***Geschichten über die Grenze sind in jeder Familie vorhanden.***

Alle hier wissen, dass sie noch vorhanden ist, die Grenze. Geschichten über sie sammeln sich an wie Staub, zunächst unsichtbar und doch präsent in jeder Familie. „Ich wurde 1948 mit dieser Grenze geboren“, schreibt die Regisseurin Nadja Velušček. Meine Mutter stammte aus Gorizia, mein Vater aus dem Soča-Tal. Sie heirateten, und die Grenze schloss sich undurchdringlich hinter ihnen. Von diesem Moment an stießen mein Leben, das Leben meiner Familie und das aller Menschen hier gegen eine unsichtbare, aber dafür umso undurchdringlichere Mauer, die nicht nur Straßen und Gärten, sondern auch Gefühle, Gedanken und Erwartungen durchquerte.“

Aus: [Gorizia - Nova Gorica](#), Irene Hanappi & Gai Jeger, Styria Verlag 2025  
Foto: Gai Jeger

[Irene Hanappi](#) ist Reisejournalistin und erkundet in ihren Büchern (u. a. zu Slowenien, Bratislava, Brunn) den »Miniaturkontinent« Mitteleuropa. Sie studierte Romanistik und Slawistik in Paris und Wien, begann ihre Karriere in der Osteuropa-Redaktion von »Le Monde« und veröffentlichte zu den gesellschaftlichen Veränderungen in der zerfallenden Sowjetunion zahlreiche Reportagen in österreichischen, deutschen und Schweizer Medien. Für »Die Presse« bereiste sie die entlegensten Winkel der Welt zwischen Kamtschatka und Tahiti.

Foto: Lena Kern



[Gai Jeger](#) lebt und arbeitet als Fotografin, Autorin und Grafikerin in Wien, Kärnten und im Friaul. Ihre fotografischen Arbeiten verstehen sich als »work in steady progress«. Sie befasst sich mit den kurzen Momenten und besonderen Gesichtspunkten.

Foto: Gai Jeger

